

LineLazer V 250_{MMA} 98:2

Selbstfahrender Linienmarkierer

3A4491F

DE

Zur Applikation von Linienmarkiermaterialien.

Nur für die Verwendung mit dem flüssigen Initiator Benzoylperoxid (BPO) Benox[®] L-40LV.

Anwendung nur durch geschultes Personal.

Nur zum Einsatz im Freien.

Nicht geeignet für einen Einsatz an gefährlichen Standorten oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Max. Betriebsgeschwindigkeit: 10 mph (16 kph)

Maximaler Betriebsüberdruck: 20,7 MPa (3000 psi, 207 bar)

Modell 17G589



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Warnhinweise und Anweisungen in diesem Handbuch, damit zusammenhängenden Handbüchern und dem Motorhandbuch genau durch. Machen Sie sich mit den Einstellungen und der richtigen Verwendung des Geräts vertraut. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.

Mit dem installierten optionalen zweiten Pistolensatz (17K319) abgebildet.



Sachverwandte Handbücher





LL V 250 DC Betrieb	3A3393
LL V 250 DC Betrieb (Französisch)	3A3760
LL V 250 DC Betrieb (Spanisch)	3A3759
Globale Symbole	334224
LL V 250 DC Reparatur und Teile	3A3394
Druckbetriebenes Glasperlendosiersystem	332230
Perlenpistolensatz	332226
Perlenpistole	308612
Kolbenpumpe	309277
Airless-Spritzpistole	308491
2 Gallonen-Drucktank	308370
LL V 250 DC Reparatur und Teile (Französisch)	3A3710
LL V 250 DC Reparatur und Teile (Spanisch)	3A3711
LL 250MMA 98:2 2. Pistolensatz	3A3476

Inhaltsverzeichnis





Warnhinweise	3	Fehlersuche	18
Wichtige Informationen zu Benzoylperoxid (BPO) 6		17H095 Teile des Mischverteilers	19
Komponentenbezeichnung	7	Slave-Pumpen-Verbindungsteile	20
Betrieb	8	17H093 BPO-Slave-Pumpe	21
Druckentlastung	8	17H093 BPO-Slave-Pumpe - Teileliste	22
Abzugssperre	8	17H093 Slave-Pumpen-Fittings	23
Lagerflüssigkeit ausspülen	9	Teile der Unterbaugruppen	24
Inbetriebnahme	9	Teile der Unterbaugruppen - Teileliste	25
Spülen	12	236155 Tank	26
Reinigung	14	Technische Spezifikationen	27
Gerät spülen	14	Graco Standardgarantie	28
MMA Bedienung Smart Control	15		
Menü-Baumdarstellung	15		
MMA/Epoxid-Modus	16		
Einrichtung des Spül-Timers	17		

Warnhinweise






Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.




 WARNHINWEIS	
 	<p>VERKEHRSGEFÄHRDUNG</p> <p>Der Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht im Straßenverkehr bedienen. • Seien Sie in allen Verkehrssituationen besonders vorsichtig. • Den örtlichen Sicherheitsbestimmungen für den Straßenverkehr und den Transport für die Verkehrsüberwachung folgen (zum Beispiel: Manual on Uniform Traffic Control Devices, U.S. Department of Transportation).
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entflammable Dämpfe wie Lösemittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Nicht bei laufendem oder heißem Motor auftanken; Motor abschalten und abkühlen lassen. Kraftstoff ist brennbar und kann sich beim Auftreffen auf heiße Flächen entzünden oder explodieren. • Mögliche Zündquellen wie z. B. Dauerflammen, Zigaretten, tragbare Elektrolampen und Plastik-Abdeckfolien (Gefahr der Entstehung von Funkenbildung durch statische Elektrizität) beseitigen. • Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösemittel, Lappen und Benzin, halten. • Kein Stromkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Erdungsanweisungen. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden. • Betrieb sofort stoppen, wenn statische Funkenbildung auftritt oder ein Elektroschock verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.

! WARNHINWEIS

	<p>GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder aus beschädigten Komponenten tritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Sofort einen Arzt aufsuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten. • Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. • Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten. • Nicht die Hand über die Spritzdüse legen. • Undichte Stellen nicht mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder Lappen zuhalten oder umlenken. • Stets die im Abschnitt Vorgehensweise zur Druckentlastung erläuterten Schritte ausführen, wenn die Spritzarbeiten abgeschlossen sind und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden. • Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen. • Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich austauschen.
	<p>GEFAHR DURCH KOHLENMONOXID</p> <p>Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das farb- und geruchlos ist. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät niemals in einem geschlossenen Raum starten.
	<p>GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder zu Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösemittel enthalten. • Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.
	<p>GEFÄHRDUNG DURCH ERFASSEN/AUFWICKELN</p> <p>Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Bei der Bedienung des Gerätes keine lose Kleidung, keinen Schmuck oder kein offenes langes Haar tragen. • Gerät kann sich ohne Vorwarnung in Betrieb setzen. Vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen und alle Energiequellen abschalten.






! WARNHINWEIS

 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Bei der Bedienung des Gerätes keine lose Kleidung, keinen Schmuck oder kein offenes langes Haar tragen. • Gerät kann sich ohne Vorwarnung in Betrieb setzen. Vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen und alle Energiequellen abschalten.
 	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS</p> <p>Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. • Niemals den zulässigen Betriebsüberdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Siehe Technische Daten in den Anleitungen zu den einzelnen Geräten. • Nur Materialien oder Lösemittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Geräts verträglich sind. Siehe Technische Daten in den Anleitungen zu den einzelnen Geräten. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Datenblatt zur Material-sicherheit fragen. • Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht. • Das Gerät komplett ausschalten und die Druckentlastung durchführen, wenn das Gerät nicht verwendet wird. • Das Gerät täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. • Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Änderungen am Gerät können behördliche Zulassungen aufheben und Sicherheitsrisiken schaffen. • Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden. • Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Wenden Sie sich mit eventuellen Fragen bitte an den Vertriebs-händler. • Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen. • Schläuche dürfen nicht geknickt, zu stark gebogen oder zum Ziehen von Geräten verwendet werden. • Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten. • Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten. • Das Mitnehmen anderer Personen ist untersagt. • Den Arbeitsbereich auf verringerte Durchfahrts-höhe (z. B. Zugänge, Äste, Decken von Parkkrampen) überprüfen und einen Kontakt vermeiden.
	<p>GEFAHR DURCH DIE BATTERIE</p> <p>Die Batterie kann auslaufen, explodieren, Verbrennungen oder Explosionen verursachen, wenn sie falsch gehandhabt wird. Der Inhalt einer geöffneten Batterie kann schwere Hautreizungen und/oder chemische Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Bei Augenkontakt die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur den für die Verwendung mit dem jeweiligen Gerät spezifizierten Batterietyp verwenden. Siehe Technische Daten. • Die Wartung der Batterie darf nur von Personal durchgeführt oder überwacht werden, das über das entsprechende Wissen über Batterien und die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen verfügt. Die Batterie von unbefugtem Personal fernhalten. • Die Batterie nicht in Feuer entsorgen. Die Batterie ist explosionsfähig. • Bei der Entsorgung sind die örtlichen Verordnungen und Vorschriften einzuhalten. • Die Batterie nicht öffnen oder beschädigen. Freigesetztes Elektrolyt ist bekannt dafür für Haut und Augen schädlich sowie giftig zu sein. • Uhren, Ringe und andere metallische Objekte entfernen. • Werkzeuge nur mit isolierten Griffen verwenden. Werkzeuge oder Metallteile nicht auf die Batterie legen.

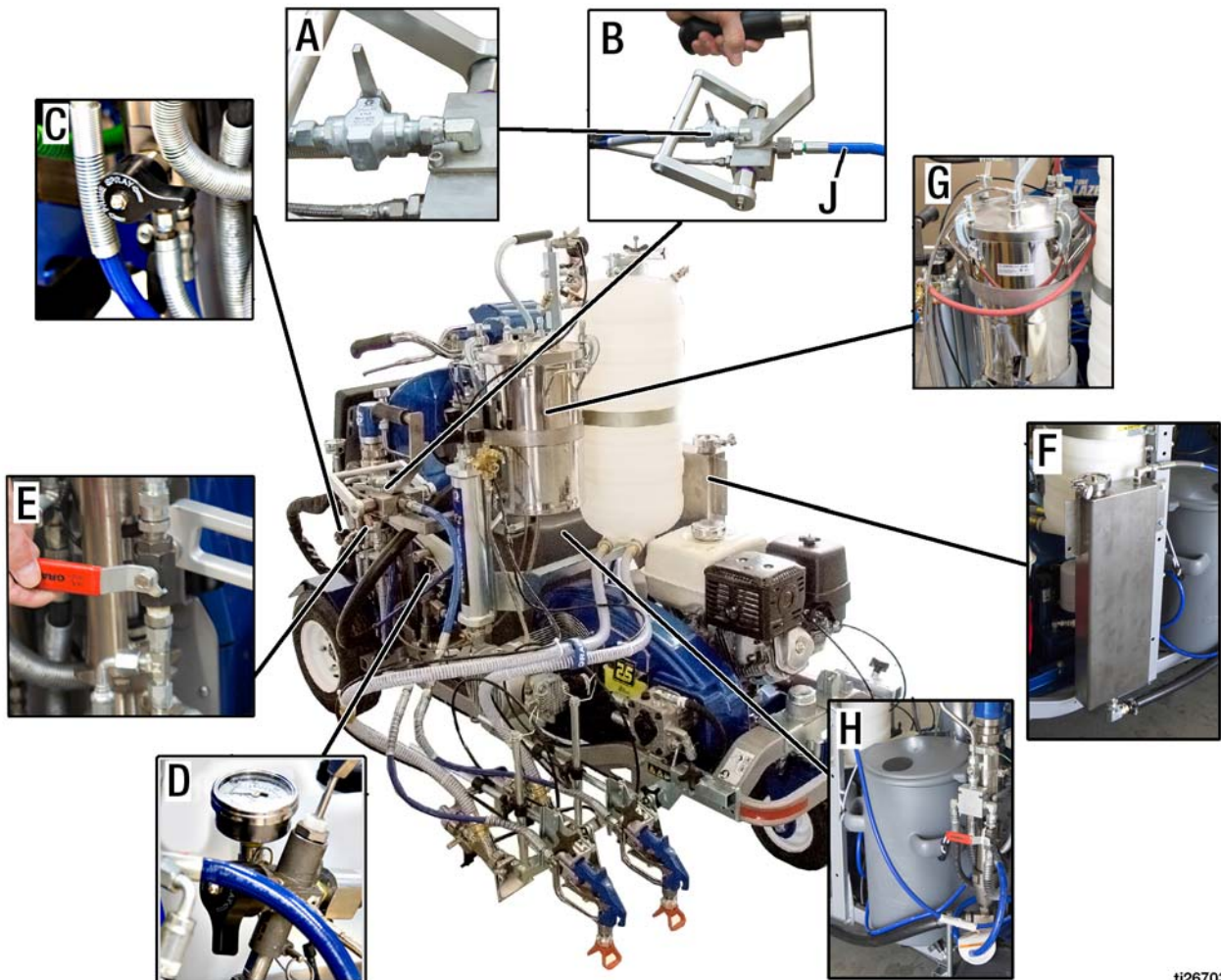
 WARNHINWEIS	
	<p>VERBRENNUNGSGEFAHR Geräteoberflächen und erwärmtes Material können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals heißes Material oder heiße Geräte berühren.
	<p>PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG Zur Vermeidung von schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen giftiger Dämpfe und Verbrennungen im Arbeitsbereich angemessene Schutzkleidung tragen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.
	<p>CALIFORNIA PROPOSITION 65 Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Auslöser von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Nach Arbeiten mit dem Produkt die Hände waschen.</p>

Wichtige Informationen zu Benzoylperoxid (BPO)

BPO enthält hochreaktive (instabile) Chemikalien, die die Härtungsreaktion von Methacrylatharzen auslösen. Durch die hochreaktive Eigenschaft von BPO entstehen auch Gefahren, die große Sorgfalt und Vorsicht bei Handhabung, Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung von BPO notwendig machen.

									
<p>BPO ist entzündlich und explosionsfähig, wenn es aufgrund einer Kontamination durch andere Materialien reagiert oder wenn es Wärme ausgesetzt ist oder Wärme aufgrund von Kontaminationsreaktionen entsteht. Eine Kontaminationsreaktion kann dazu führen, dass das BPO die Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT) erreicht. Die Reaktion kann langsam beginnen und von Sekunden bis zu Tagen dauern und dabei kann langsam Hitze aufgebaut werden. Dies kann zu einer Explosion führen. Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu den speziellen Risiken von BPO und damit verbundenen Vorkehrungen lesen Sie bitte die Warnhinweise des BPO-Herstellers sowie das Sicherheitsdatenblatt (SDS). • Verhindern Sie die Kontamination von BPO durch andere Materialien (selbst geringe Mengen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Rost, Staub, Aschebeschleuniger, starke Säuren und Basen oder Reduktionsmittel und nicht rostfreien Metallen. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und abfallfrei. • BPO nie in den Originalbehälter zurückschütten. • Verschüttete Materialien sollten sofort entfernt werden, so dass keine Rückstände mehr bleiben. • BPO vor Wärme, Funken und offenen Flammen schützen. • In diesem Bereich nicht rauchen. • Nur Originalteile des Herstellers im Katalysatorsystem verwenden (Schläuche, Fittings, usw.). Zwischen ersetzten Teilen und BPO kann es zu einer Reaktion kommen. • Lagern Sie BPO in den Originalbehältern an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort abseits von direkter Sonneneinstrahlung und weg von anderen Chemikalien unter Einhaltung der Hinweise des BPO-Herstellers. • Lagern Sie BPO nicht über einen längeren Zeitraum. • Um nicht mit BPO in Berührung zu kommen, ist eine angemessene persönliche Schutzausrüstung mit chemisch undurchlässigen Handschuhen, Stiefeln, Schürzen und Schutzbrillen zu tragen. 									

Komponentenbezeichnung



ti26703a

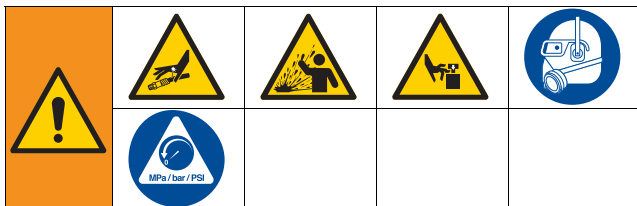
Mit dem installierten optionalen zweiten Pistolensatz (17K319) abgebildet.

- | | | | |
|---|---|---|-------------------|
| A | Lösungsmittelventil | F | Lösemitteltank |
| B | Mischverteiler | G | BPO-Druckbehälter |
| C | Harz (MMA) Spritz-/Entlüftungsventil | H | Harztank (MMA) |
| D | Katalysator (BPO) Spritz-/Entlüftungsventil | J | Mischschlauch |
| E | Hydraulikventil | | |

Ausführliche Informationen zum Betrieb und den Teilen finden Sie in den dazugehörigen Handbüchern, die auf dem Umschlag dieses Handbuchs angegeben sind. Dieses Handbuch enthält die notwendigen Betriebsinformationen zum Spritzen von 98:2 (MMA)-Beschichtungen.

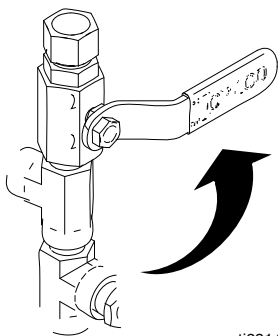
Betrieb

Druckentlastung



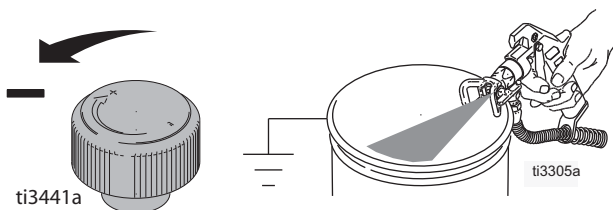
Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zur Vermeidung schwerer Verletzungen durch Material unter Druck – z. B. Eindringen von Material in die Haut, Materialspritzer oder bewegliche Teile – immer die Druckentlastung durchführen, wenn mit dem Spritzen aufgehört wird und bevor die Anlage gereinigt, kontrolliert oder gewartet wird.

1. Beide (2) Pumpenventile auf **OFF** stellen. Motor ausschalten (**OFF**).

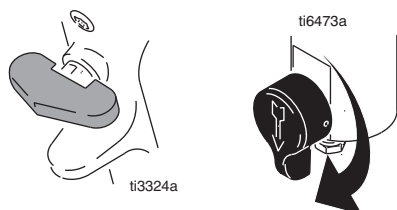


ti23144a

2. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert einstellen. Alle Spritzpistolen betätigen, um den Druck zu entlasten.



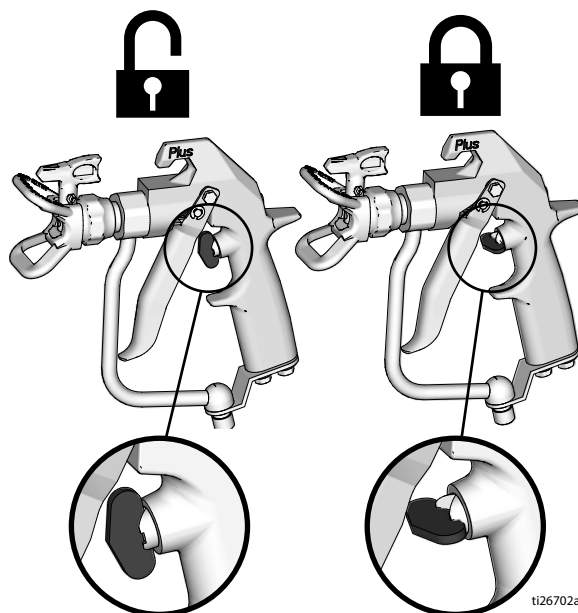
3. Alle Abzugssperren wieder verriegeln. Beide (2) Entlüftungsventile auf PRIME (ENTLÜFTEN) drehen.



4. Entlüftungsventil(e) so lange auf der PRIME-Position stehen lassen, bis die Spritzarbeiten wieder aufnehmen.
5. Vorgehensweise, wenn Sie vermuten, dass die Spritzdüse oder der Schlauch verstopft ist oder das sich der Druck nicht vollständig abgebaut hat:
 - a. Die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung **SEHR LANGSAM** lösen und den Druck nach und nach entlasten.
 - b. Die Mutter oder Kupplung vollständig lösen.
 - c. Die Verstopfung im Schlauch oder in der Spritzdüse beseitigen.

Abzugssperre

Damit die Pistole nicht versehentlich betätigt werden kann (z. B. durch versehentliche Betätigung oder wenn sie zu Boden fällt oder einen Schlag erhält), muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.



Lagerflüssigkeit ausspülen

Das Spritzgerät enthält bei Auslieferung eine kleine Menge von Testmaterial. **Es ist wichtig, dieses Material aus dem Spritzgerät auszuspülen, bevor es erstmals eingesetzt wird.**

1. Das MMA-System mit Aceton spülen. Siehe **Spülen**, Seite 12 und **Gerät spülen**, Seite 14. Vor der Einleitung von MMA muss das restliche Aceton ganz aus dem System entfernt werden.
2. BPO-System mit warmem Seifenwasser spülen. Siehe **Spülen**, Seite 12 und **Gerät spülen**, Seite 14. Vor der Einleitung von MMA muss das restliche Seifenwasser ganz aus dem System entfernt werden.

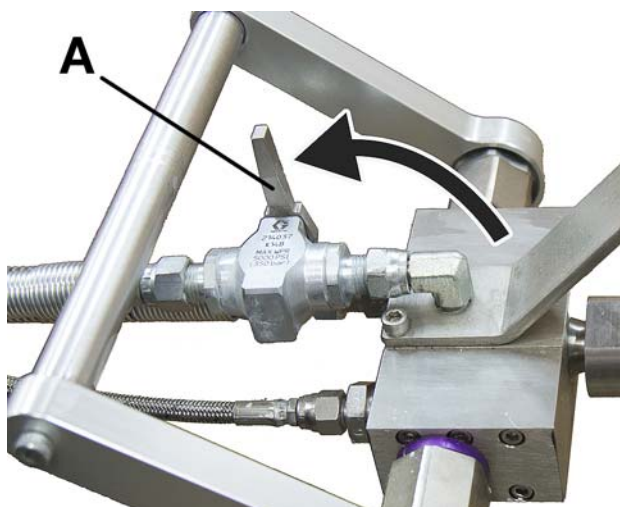
Wenn dieses Verfahren nicht befolgt wird, können eine Verstopfung des Systems oder eine schlechte Leistung die Folge sein.

Inbetriebnahme

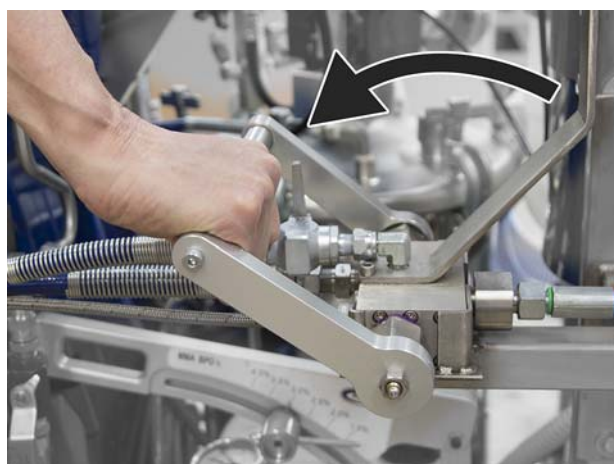
Für die Inbetriebnahme müssen die Tanks mit Katalysator (BPO), Lösemittel und Harz (MMA) gefüllt werden. Sich vergewissern, dass die Ventile in der richtigen Position sind und die Alarmer richtig eingerichtet sind.

Weitere Informationen und Schritte finden Sie in der Bedienungsanleitung 250DC.

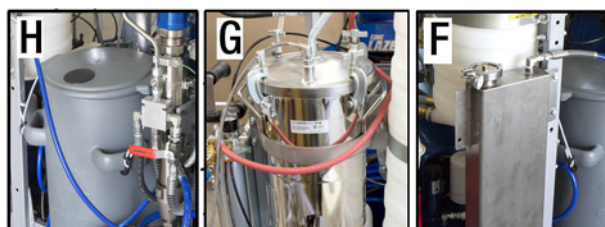
1. Das Lösungsmittelventil (A) am Mischverteiler schließen.



2. Den Materialzufuhrhebel (B) am Mischverteiler schließen.



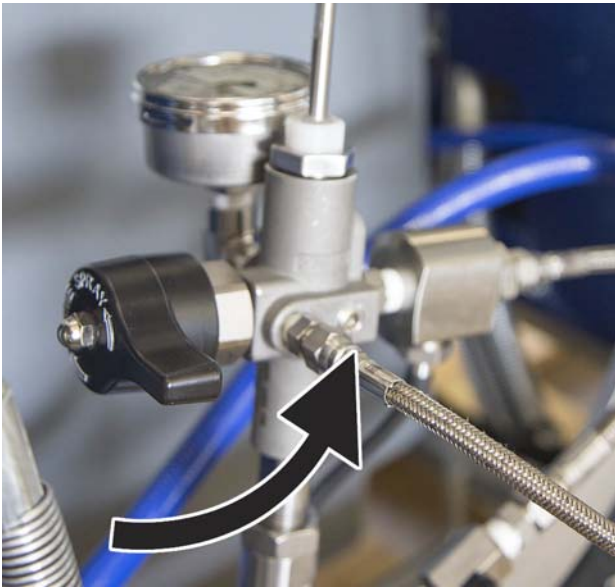
3. Tanks mit Harz (H), Katalysator (G) und Lösemittel (F) füllen.



4. Das Harz (MMA)-Spritz-/Entlüftungsventil (C) in Stellung PRIME (ENTLÜFTEN) stellen.



5. Das Katalysator (BPO)-Spritz-/Entlüftungsventil (D) in Stellung SPRAY (SPRITZEN) stellen.



6. Das Gerät starten, siehe Vorbereitung/Start in der Bedienungsanleitung 250Dc.
7. Katalysator (BPO)-Slave-Pumpe entlüften.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass das Spritz-/Entlüftungsventil in Position SPRAY (SPRITZEN) ist.
 - b. Nur wenn die Pumpe keinen Druck aufbaut, das Leitungsfitting am Druckverteiler des Sensors öffnen.



- c. Die Slave-Pumpe betätigen, bis Material aus dem in Schritt b gelösten Fitting austritt.
- d. Das Leitungsfitting am Druckverteiler des Sensors anziehen.

ACHTUNG

Verschüttetes BPO/Benox immer mit Seifenwasser vom Gerät entfernen und mit Wasser nachspülen, um eine Oxidation und Zersetzung zu vermeiden.

8. Vorhandensein von Düse und Düsenschutz kontrollieren und Platzierung der Pistole überprüfen. Weiterführende Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung 250DC.
9. Das Hydraulikventil (E) langsam öffnen und so einen Druck von 1000-1200psi des Katalysators (BPO) aufbauen.
10. Hydraulikventil (E) schließen.



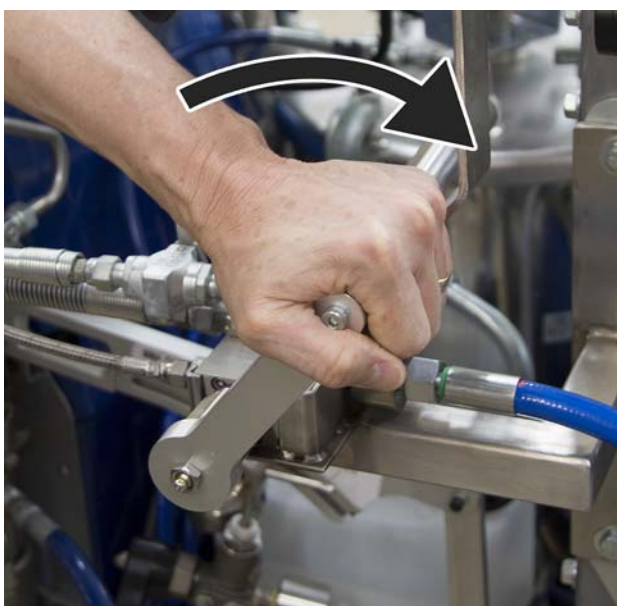
11. Das Harz (MMA)-Spritz-/Entlüftungsventil (C) in Stellung SPRAY (SPRITZEN) stellen.



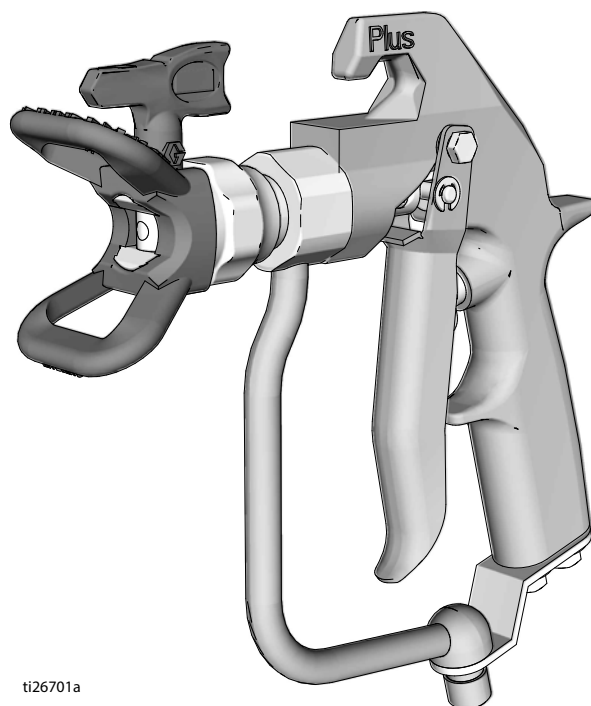
12. Das Hydraulikventil (E) öffnen und so einen Druck des Harzes (MMA) aufbauen (2000-2500psi).



13. Den Materialzufuhrhebel (B) am Mischverteiler öffnen.



14. Düse an der Spritzpistole umdrehen.
 a. Abzugssperre verriegeln.
 b. Düse in die Spritzposition drehen.



- c. Abzugssperre entriegeln.

15. Pistole abziehen, bis das Material frei von Lösemittel ist.



16. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen.
 17. Druckverhältnis-Überwachungsalarne aktivieren
 Siehe **MMA Bedienung Smart Control**, Seite 15.

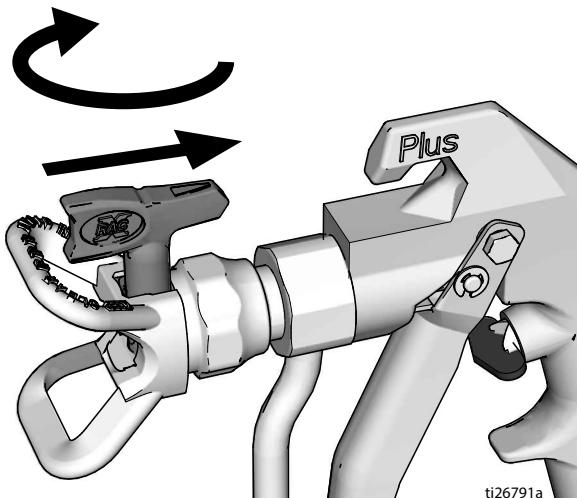
Spülen

Weitere Informationen und Schritte finden Sie in der Bedienungsanleitung 250DC. Das Spülen hat den Zweck, katalysiertes Material aus dem System zu spülen, um zu verhindern, dass das Material in den Leitungen aushärtet.

1. Das Hydraulikventil (E) an der Harzpumpe (MMA) schließen.



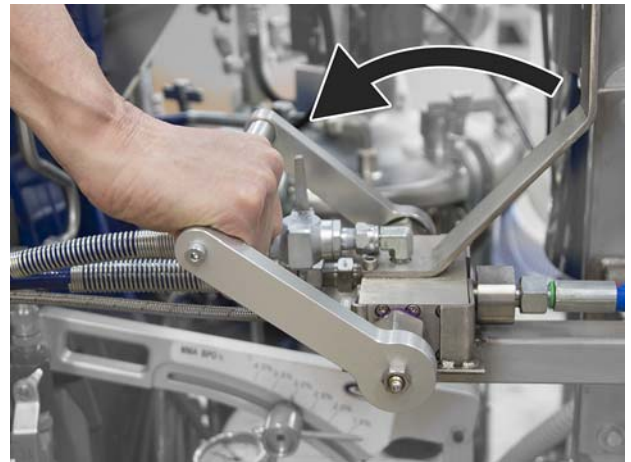
2. Hydraulikventil an der Lösungsmittelpumpe öffnen.
3. Düse in die Reinigungsposition drehen.



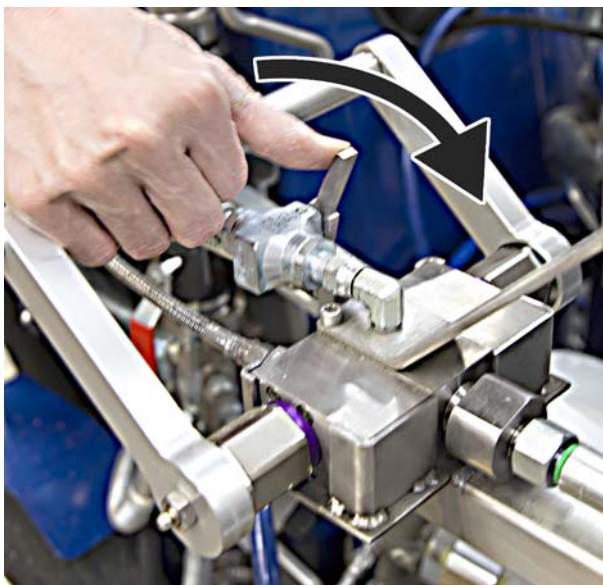
4. Die Spritzpistole(n) in einen Abfalleimer richten und den Abzug drücken, bis der Druck entlastet ist (unter 500 psi).



5. Den Materialzufuhrhebel (B) am Mischverteiler schließen.



6. Kontrollieren, dass die Lösemittelpumpe eingeschaltet ist.
7. Das Lösemittelventil (A) am Mischverteiler schließen.



8. Pistole abziehen, bis das Material ausgespült und das Lösemittel klar ist.
9. Lösemittelventil (A) schließen.
10. Spritz-/Entlüftungsventile; Harz MMA (C), Katalysator BPO (D) und Lösemittel müssen in Position PRIME (ENTLÜFTEN) sein.

ACHTUNG

Unter Druck gelassener BPO-Katalysator kann sich zu trennen beginnen, wenn er längere Zeit unter Druck bleibt.

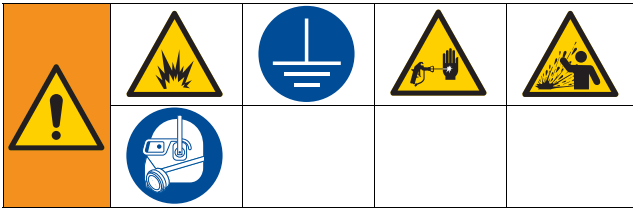
11. Das Ausspülen des katalysierten Materials ist abgeschlossen.
12. Vor dem Einlagern des Spritzgeräts immer eine **Druckentlastung**, Seite 8 durchführen.

Reinigung

Weitere Informationen und Schritte finden Sie in der Bedienungsanleitung 250DC.

- **Spülen**, Seite 12 durchführen.
- Die Spritz-/Entlüftungsventile für das Harz (MMA) und für den Katalysator (BPO) (C & D) auf PRIME (ENTLÜFTEN) stellen
- Druckbehälter für Harz (MMA) und Katalysator (BPO) entlüften
- Luftbehälter entlüften, um Wasser freizusetzen
- Reinigung am Ende des Tages abgeschlossen

Gerät spülen



Zur Verhinderung von Feuer und Explosionen:

- Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen spülen.
- Geräte und Abfallbehälter immer erden.
- Um statische Funkenbildung und Verletzungen durch Spritzer zu vermeiden, immer mit dem kleinstmöglichen Druck spülen.

Diese Anleitung einhalten, um eine BPO-Kontamination zu vermeiden. Bei der ersten Verwendung oder zum Ausspülen von altem BPO aus dem BPO-System, das System immer mit warmem Seifenwasser spülen und sämtliche Flüssigkeit (einschließlich Rücklaufschlauch) vor der Einleitung von neue BPO entleeren.



- Vor jedem Farbwechsel, bevor Material antrocknen kann, am Ende des Arbeitstags sowie vor dem Einlagern oder Reparieren das Gerät spülen.
- Aceton nicht mit neuem Harz (MMA) mischen, dies kein das Aushärten des Harzes (MMA) verhindern.
- Zum Spülen möglichst niedrigen Druck verwenden. Die Anschlüsse auf undichte Stellen prüfen und ggf. festziehen.
- Mit einer Flüssigkeit spülen, die mit dem verwendeten Spritzmaterial und den benetzten Teilen im Gerät verträglich ist.

ACHTUNG

Das folgende Verfahren immer einhalten, um eine Verstopfung im Katalysatorsystem (MMA) zu vermeiden:

Spülen: Das BPO-System mit Seifenwasser spülen; Wasser entfernen um eine Freisetzung zu vermeiden. Gebrauchtes BPO gemäß Herstellerempfehlungen entsorgen.

Betriebstemperaturen: BPO nur bei Temperaturen zwischen 0-43°C (32-110°F) verwenden. BPO nie erwärmen.

Die Katalysatorpumpe (BPO) nie druckbeaufschlagt lassen.

Lagerbeständigkeit: Nur innerhalb der von den Herstellern empfohlenen Lagerbeständigkeit verwenden. Verfärbtes (gelbliches), klumpiges oder trockenes BPO ist oft abgelaufen oder kontaminiert. BPO an einem kühlen Ort aufbewahren.

Um eine Kontaminierung des BPO zu vermeiden, altes BPO immer entfernen und entsorgen, das System gründlich spülen und vor dem Einfüllen von neuem BPO das gesamte Spülmaterial entfernen.

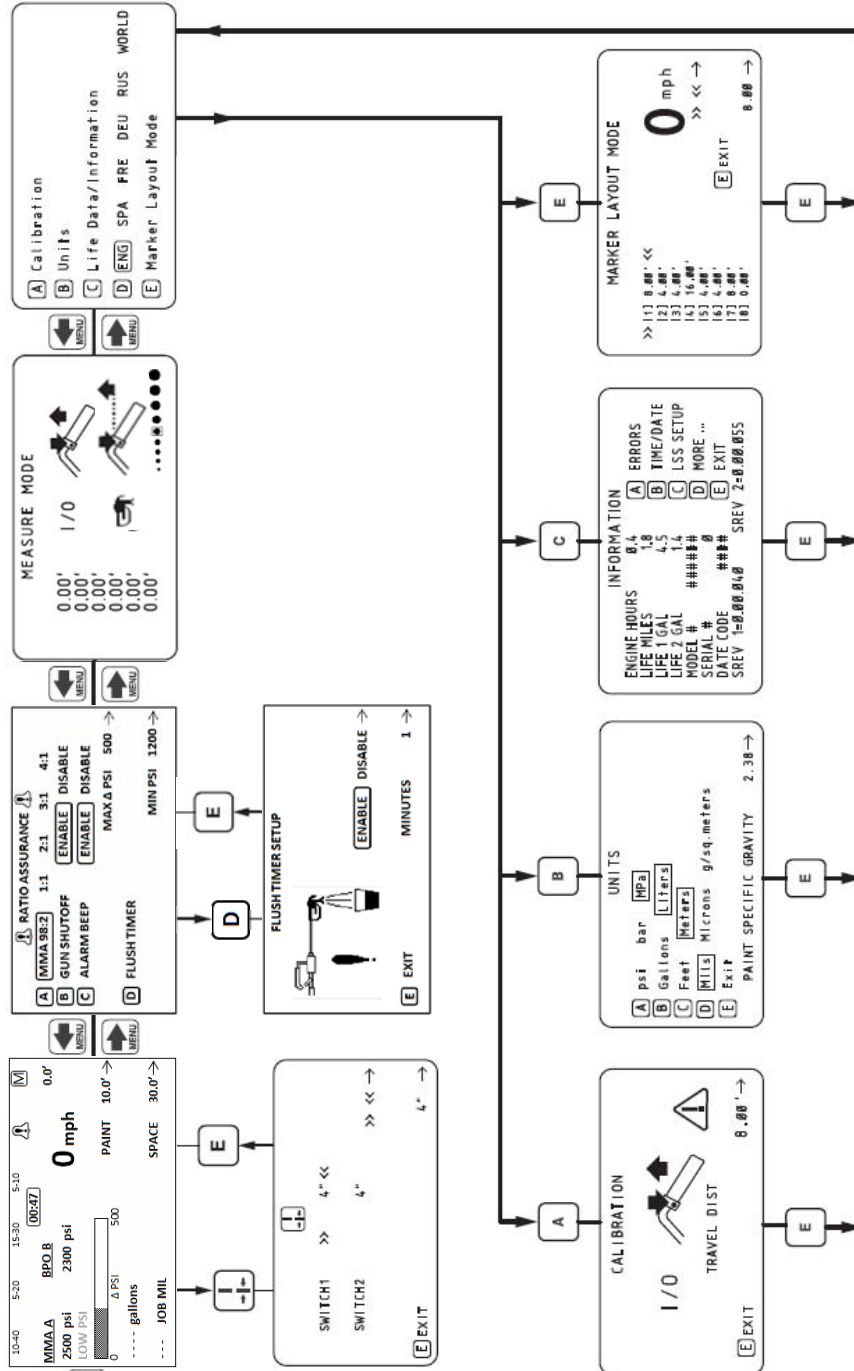
Wenn das BPO kontaminiert, verfärbt (gelblich), klumpig oder eingetrocknet ist, das System gründlich spülen, um die Kontaminierung von weiterem BPO zu vermeiden.

1. Die **Spülen**, Seite 12 durchführen.
2. **Druckentlastung**, Seite 8 durchführen.
3. Die Spritzdüse abnehmen und in Lösemittel tränken.
4. Den Saugschlauch in einen geerdeten Metalleimer mit Reinigungsflüssigkeit legen.
5. Die Pumpe auf den niedrigstmöglichen Materialdruck stellen und starten.
6. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen, bis sauberes Lösemittel austritt.
7. Pistole vom Schlauch abnehmen. Informationen zur weiteren Reinigung der Pistole finden Sie in der Pistolen-Betriebsanleitung.
8. **Druckentlastung**, Seite 8,durchführen, Materialfilter entnehmen und in Lösemittel eintauchen. Den Filterdeckel wieder anbringen.
9. Die Spritz-/Entlüftungsventile für das Harz (MMA) und für den Katalysator (BPO) (C & D) auf PRIME (ENTLÜFTEN) stellen
10. Druckbehälter für Harz (MMA) und Katalysator (BPO) entlüften
11. Luftbehälter entlüften, um Wasser freizusetzen

MMA Bedienung Smart Control

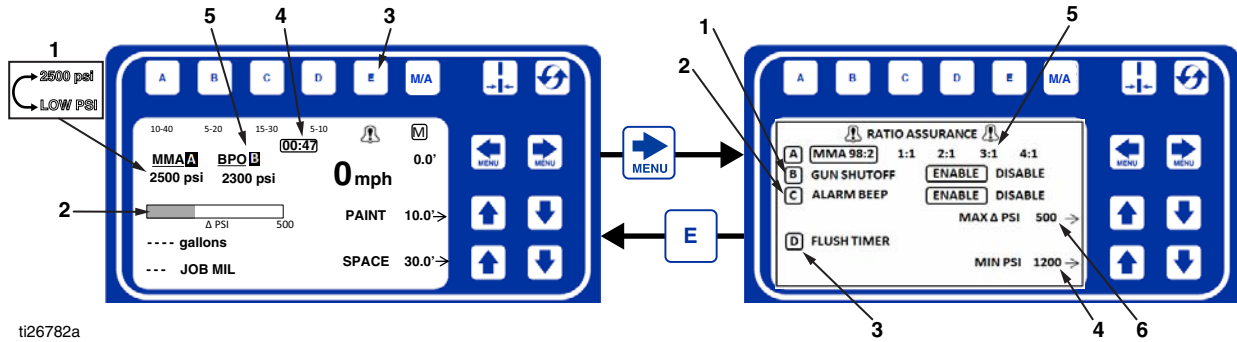
Menü-Baumdarstellung

MMA/EPOXID SOFTWARE-BILDSCHIRME



026784a

MMA/Epoxid-Modus





ti26782a

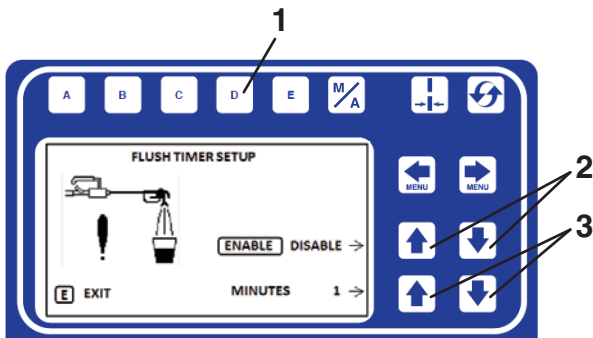
Pos.	Beschreibung
1	PSI NIEDRIG blinkt abwechselnd mit dem Druckventil, wenn der Druck unter dem benutzerdefinierten MIN PSI-Wert liegt.
2	Der Fortschrittsbalken zeigt eine optische Darstellung des Druckunterschieds zwischen den 2 Pumpen. Wenn die Druckdifferenz außerhalb des benutzerdefinierten Werts liegt, wird der Fortschrittsbalken gefüllt und daneben blinkt ein Fehler-Dreieck.
3	Mit der [E] Taste die Druckverhältnissicherung ZURÜCKSETZEN, wenn diese aktiviert ist. Der Alarm nimmt die Überwachung erst wieder auf, wenn der MIN PSI und der MAX Δ PSI vom System wieder erfüllt werden. – Aktiviert und Überwachung – Aktiviert und keine Überwachung – Deaktiviert
4	Spül-Timer zeigt an, wieviel Zeit von der Topfzeit des gemischten Materials im Schlauch noch verbleibt. Der eingegeben Wert wird bei jeder Betätigung der Pistole/jedem Spritzen zurückgesetzt. Der Spül-Timer wird NICHT durch Drücken der [E] Taste für die Aktivierung und Deaktivierung gesteuert.
5	Nach Auswahl der Materialbezeichnung zur Eingabe des Materials oder des Druckverhältnisses, das gefahren werden soll, ändert sich die Überschrift über jeder Pumpe. MMA 98:2 zeigt die Überschriften: MMA (A) und BPO (B). 1:1, 2:1, 3:1 und 4:1 (Harze) tragen die Überschriften: HARZ(A) und HÄRTER(B)

Pos.	Beschreibung
1	Wenn die PISTOLENABSCHALTUNG aktiviert ist, löst die Pistole nicht aus oder wird abgeschaltet, wenn der Druck unter den vom Benutzer eingestellten MIN PSI WERT fällt oder wenn der Druckunterschied außerhalb des vom Benutzer eingestellten MAX Δ PSI Werts liegt.
2	Wenn der ALARMTON aktiviert ist, ertönt einmal pro Sekunde ein Piepton, sobald die Pistolen abgefeuert werden, wenn der Druck unter den vom Benutzer eingestellten MIN PSI WERT fällt oder wenn der Druckunterschied außerhalb des vom Benutzer eingestellten MAX Δ PSI Werts liegt.
3	Mit dem SPÜL-TIMER kann der Benutzer einen Topfzeit-Timer einstellen. Dies zeigt dem Benutzer an, dass das gemischte Material im Schlauch für die eingegebene Zeitspanne im Schlauch sitzt. Auf dem Hauptbildschirm wird ein Countdown angezeigt und sobald die Zeit Null erreicht, wird ein Piepton/Blinksignal ausgegeben, das dem Benutzer sagt, dass er das System spülen muss. Ein Countdown des Spül-Timers erfolgt nicht, wenn beide Drücke unterhalb der Mindesteinstellung liegen.
4	MIN PSI WERT ist der zulässige Mindestdruck für die jeweilige Pumpe. Dies wird vom Benutzer festgelegt. Kann zwischen 0 - 2500 psi in Schritten von 100 psi eingestellt werden.
5	Die Materialbezeichnung wird ausgewählt und gibt an, welches Material oder Druckverhältnis gefahren wird. Damit lassen sich die Überschriften über jeder Pumpe ändern. MMA 98:2 zeigt die Überschriften: MMA (A) und BPO (B). 1:1, 2:1, 3:1 und 4:1 (Harze) tragen die Überschriften: HARZ(A) und HÄRTER(B)
6	MAX Δ PSI ist der maximale Druckunterschied, der für die zwei Pumpen zulässig ist. Dies wird vom Benutzer festgelegt. Kann zwischen 100 - 1000 psi in Schritten von 50 psi eingestellt werden. So wird das richtige Druckverhältnis gewährleistet.

Einrichtung des Spül-Timers

Der Spülmodus wird zur Einstellung der Zeitspanne vom Anhalten des Spritzvorgangs bis zum Alarm verwendet, der dem Benutzer signalisiert, dass das Spülen notwendig ist, um einen Materialaufbau im Gerät zu verhindern.


1. Die Druckverhältnissicherung wird mit   ausgewählt.



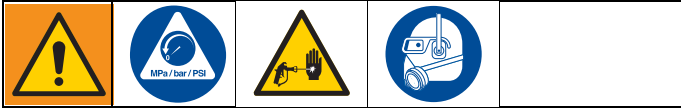
ti26785a

Weitere Informationen zur Steuerung finden Sie in der Bedienungsanleitung 250DC.


Pos.	Beschreibung
1	Spültimer-Menü öffnen.
2	Alarmmeldung AKTIVIEREN oder DEAKTIVIEREN.
3	Anzahl Minuten vor der Alarmanzeige.

2. Das Spültimer-Menü wird mit  geöffnet.
3. Spültimer-Parameter einstellen.

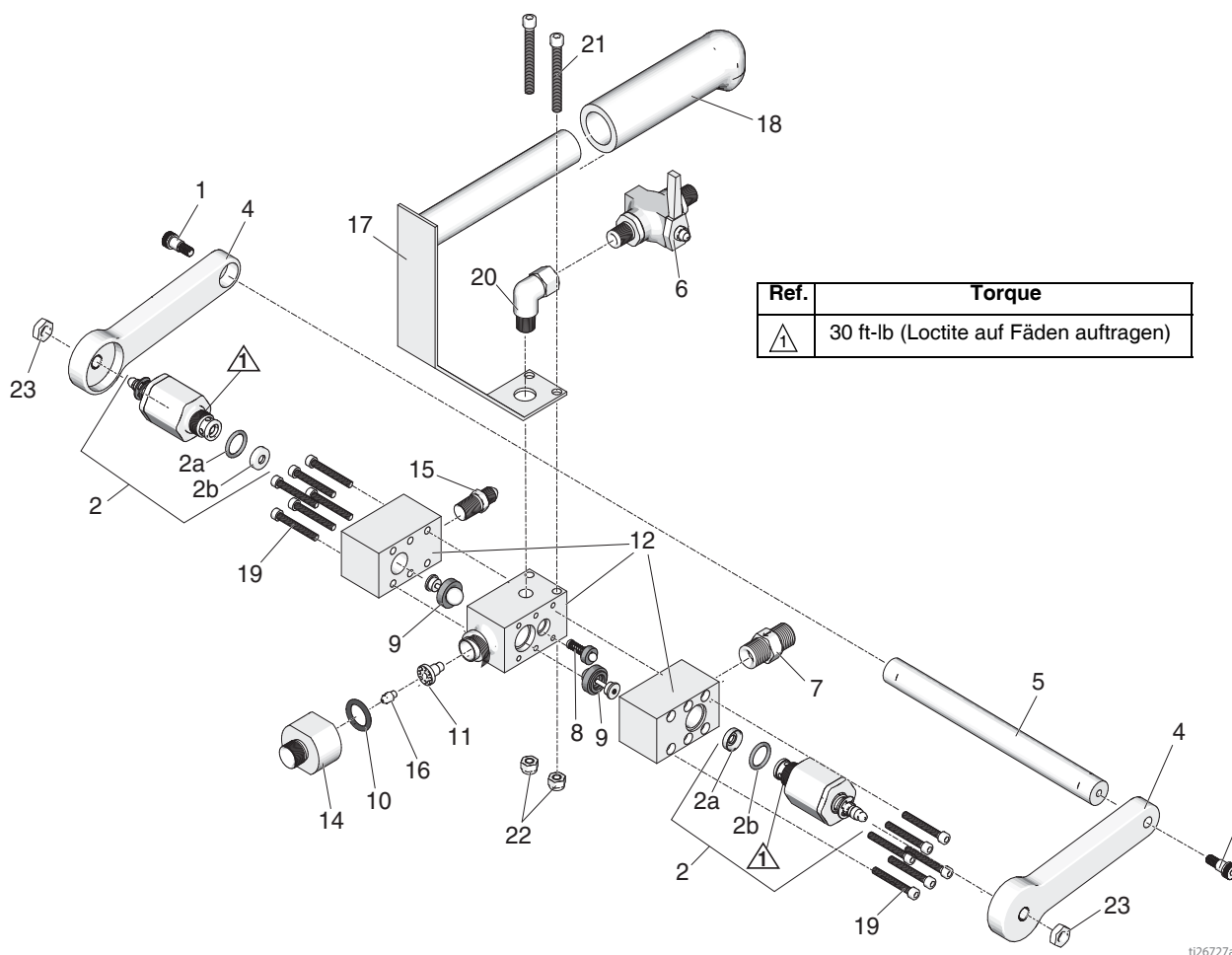
Fehlersuche



Bevor das Spritzgerät zu einem zugelassenen Kundendienstzentrum gebracht wird, sollten sämtliche Punkte überprüft werden, die in der Fehlersuchtafel angeführt sind.

Problem	Ursache	Abhilfe
Die Katalysatorpumpe (BPO) lässt sich nicht entlüften.	Lufteinschluss in der Katalysatorpumpe (BPO).	Slave-Pumpe entlüften. Siehe Seite 10.
Die Katalysatorpumpe (BPO) lässt sich nicht entlüften	Lufteinschluss in der Katalysatorpumpe (BPO)	Katalysator-Pumpe (BPO) entlüften. Siehe Seite 10
	Pumpe durch Fremdmaterial verstopft	Die Katalysatorpumpe (BPO) muss repariert/neu gepackt werden. Siehe Seite 21 für Pumpenteile und Montage.
Überdruck der Katalysatorpumpe (BPO)	Katalysatorpumpe (BPO) verstopft	Prüfen, ob Katalysatorpumpe (BPO) oder Spritzschlauch der Katalysatorpumpe (BPO) verstopft ist: Spritzschlauch der Katalysatorpumpe (BPO) an Katalysatorpumpe (BPO) lösen. BPO-Entlüftungsventil auf SPRAY (SPRITZEN) stellen und Material pumpen. Wenn kein Material aus der Pumpe fließt, die Pumpe warten. Wenn Material aus der Pumpe fließt, BPO-Spritzschlauch prüfen. HINWEIS: verschüttetes BPO aufwischen
	Spritzschlauch der Katalysatorpumpe (BPO) ist verstopft	Sich vergewissern, dass die Katalysatorpumpe (BPO) nicht verstopft ist (siehe Ursache: Katalysatorpumpe (BPO) blockiert). Spritzschlauch der Katalysatorpumpe (BPO) am Mischverteiler lösen. BPO-Entlüftungsventil auf SPRAY (SPRITZEN) stellen und Material pumpen. Wenn kein Material aus dem BPO-Spritzschlauch fließt, Schlauch auf Verstopfung überprüfen. HINWEIS: verschüttetes BPO aufwischen
	Katalysator-Rückschlagventile (BPO) im Mischverteiler sind verstopft	System reinigen (siehe Spülen , Seite 12). Mischverteiler warten. Siehe Seite 19 für Mischverteilterteile und Montage.
Alarm-Timer wird auf dem Hauptbildschirm nicht angezeigt.	Spül-Timer deaktiviert	Spül-Timer im Untermenü "DRUCKVERHÄLTNISSICHERUNG" aktivieren.
Der Alarm ertönt nicht, wenn das Druckverhältnis über MAX \wedge PSI liegt.	Alarmton deaktiviert	Alarmton im Untermenü "DRUCKVERHÄLTNISSICHERUNG" aktivieren.
 Blinken beim Hauptmenü	Vom Hauptmenü zum Informationsbildschirm (Fehler) wechseln	Fehler beheben und zurücksetzen.

17H095 Teile des Mischverteilers



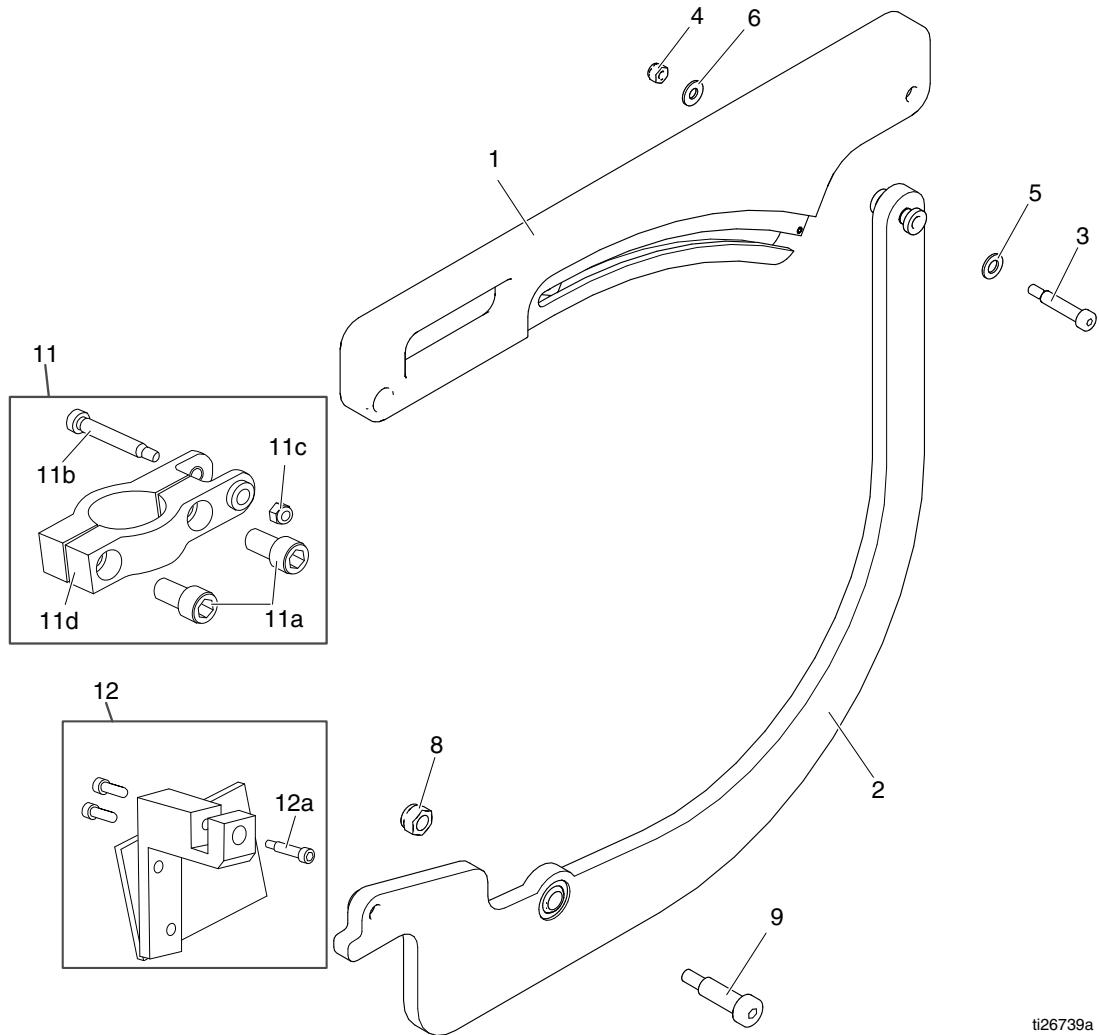
ti26727a

17H095 Teileliste des Mischverteilers

Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.	Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.
1	124859	SCHRAUBE, Pass- 1/4-20 x 5/16	2	13	17H095	MISCHVERTEILER, komplett	1
2	17K496	SATZ, Entlastungsventil-	2	14	17K358	ADAPTER <i>einschließlich 10</i>	1
2a	247779	DICHTUNG, Sitz-	2	15	124961	FITTING adapter, 04JIC x 1/4 NPT	1
2b	119740	O-Ring	2	16	15V623	SPITZE, Einspritzdüse	1
3	112309	MUTTER, Sechskant-selbstsichernd	2	17	17K366	SATZ, Handgriff <i>einschließlich 18, 21, 22</i>	1
4	16E334	GRIF, Verteiler	2	18	114659	GRIF, Handgriff	1
5	17K403	GRIF, Hand-	1	19	514237	SCHRAUBE, Kopf- 10 x 1-1/2	12
6	248875	VENTIL, Kugel-, mit Hebel	1	20	114446	FITTING, Verbindungs-, 90°	1
7	501684	RÜCKSCHLAGVENTIL	1	21	103926	SCHRAUBE, Kopf-	2
8	215619	RÜCKSCHLAGVENTIL	1	22	109478	SICHERUNGSMUTTER, Sechskant	2
9	215618	RÜCKSCHLAGVENTIL	2	23	125205	MUTTER, Sechskant-selbstsichernd	2
10	113575	O-Ring	1				
11†	15V624	EINSPRITZDÜSE, Material-	1				
12	N/Z	GEHÄUSE, Verteiler-, nicht einzeln erhältlich					

† Auszieher 256793 ist eventuell erforderlich

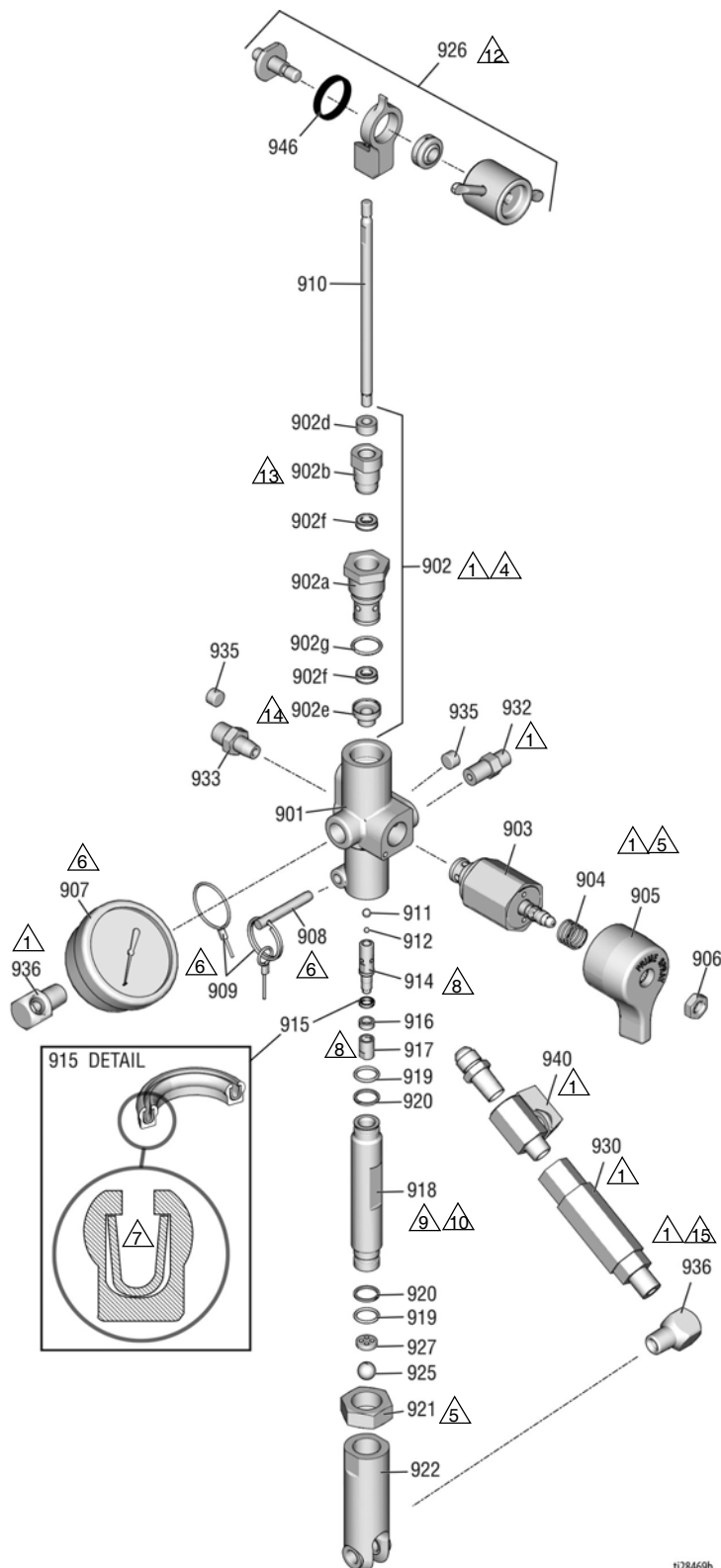
Slave-Pumpen-Verbindungssteile



ti26739a

Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.	Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.
1	16N776	SATZ, obere Verbindung, Slave	1	11	17K894	SATZ, Klammer- (komplett)	1
2	16N775	SATZ, untere Verbindung, Slave	1	11a	109212	SCHRAUBE, 3/8"-16	2
3	119999	SCHRAUBE, Pass-	2	11b	116941	ZAPFENSCHRAUBE, 1/4x1,5	1
4	116969	SICHERUNGSMUTTER	1	11c	116969	SICHERUNGSMUTTER, 10/-24	1
5	7486-05	FEDERRING, flach, Standard, Nr. 10	1	11d	16M366	LAGER	2
6	7486-03	FEDERRING, flach, Schutzblech, 1/4	1	12	17K895	SATZ, Montage- (komplett)	1
8	111040	SICHERUNGSMUTTER; Nylock 5/16	1	12a	120476	SCHRAUBE, Pass-	1
9	120476	ZAPFENSCHRAUBE, 5/16	1				

17H093 BPO-Slave-Pumpe



- ⚠ Rohrdruckmittel auf das Gewinde auftragen.
- ⚠ Mit 27,1 N•m (240 in-lb) festziehen.
- ⚠ Mit 40,1-44,6 N•m (355-395 in-lb) festziehen.
- ⚠ Das lange Ende der Abzugsleine vor der Montage des Manometers über das Manometer verlegen. Das kurze Ende der Abzugsleine am Spaltring am Stift befestigen.
- ⚠ Die Ausrichtung der Rillendichtung notieren.
- ⚠ Mit 3,4-5,6 N•m (30-50 in-lb) festziehen.
- ⚠ Zylinderinnendurchmesser vor dem Zusammenbau mit einem weichen Lappen oder ähnlichem reinigen.
- ⚠ Zylinder von Hand festziehen (918) und auf das Gehäuse aufsetzen (901). Den Zylinder (918) weniger als 1/2 Umdrehung zurückdrehen. Stift (908) einbauen.
- ⚠ Kugelschlag (927) in den Zylinder (918) drücken.
- ⚠ Kolbenstange (910) an der oberen Verbindung (926) mit 9,0-11,3 N•m (80-100 in-lb) festziehen.
- ⚠ Mit 2,3-6,8 N•m (20 - 60 in-lb) festziehen.
- ⚠ 902e auf 902a schieben und einrasten lassen.

t128469b

17H093 BPO-Slave-Pumpe - Teileliste

Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.
901	---	GEHAUSE, Slave-Pumpe	1
902	24C479	SATZ, Kartusche, FRP	1
902a	---	GEHAUSE, Slave-Pumpe	1
902b†	---	LAGER, Kartusche	1
902d†	---	FILZWISCHER, Kolbenstange	1
902e✿	16P186	SCHNAPPDICHTUNG, Kartusche	1
902f✿	16A981	DICHTUNG, Slave-Pumpen-Entwässerung	2
902g✿	123556	O-RING, Silikon Nr. 016	1
903	17H096	SATZ, Reparatur-, Ablassventil	1
904	114708	DRUCKFEDER	1
905	15G563	GRIFF	1
906	112309	MUTTER	1
907	113641	MANOMETER, Materialdruck	1
908	123595	STIFT, Schnellfreigabe	1
909	124193	ABZUGSLEINE, 5 Zoll	1
910	16N964	KOLBENSTANGE, Slave-Pumpe (beinhaltet auch 919, 920 und Werkzeug 16D007)	1
911	17W588	KUGEL; 3 mm	1
912	128930	KUGEL; 5mm	1
914	17W587	ANTRIEBSGEHAUSE	1
915	LPA-126	DICHTUNG, Radial-	1
916	LPA-127	KOLBENFUHRUNG	1
917	16A666	DECKEL, Antriebsgehäuse	1
918	17J960	ZYLINDER, Slave-Pumpe	1
919✿‡	CJ-143	O-RING, Silikon, 2-014	2
920✿‡	124061	RING, Ersatz-, ID 0,518, Breite 0,053	2
921	LPA-144	SICHERUNGSMUTTER	1
922	17R456	SATZ, Fußventil Ersatz	1
925	131619	KUGEL, kugelförmig	1
926	16N617	SATZ, Reparatur-, Katalysatorpumpenbügel	1
927‡	17W589	KUGELANSCHLAG	1
930	17W590	FITTING, Entlastungsventil-	1
932	123628	ADAPTERFITTING, 1/8 NPT - Nr. 4 jic	1
933	111643	FITTING, Reduziernippel	1
935	110208	ROHRSTOPFEN, ohne Kopf	2
936	166866	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, I/A	2
940	24U857	KUGELVENTIL, Mini; bei Serie D nicht verwendet	1
945	123597	ADAPTER, 3/8 JIC x 1/4 NPT	1
946	24M692	DISTANZSTÜCK, Kugelgelenk	1

Installationswerkzeuge (nicht abgebildet):

Werkzeug zum Einbau der Entwässerungsdichtung,
16N967 ✿

Werkzeug zum Einbau der
Kolbenstangenbaugruppenkugel, 16D007 ✿

--- Unverkäuflich.

† Verfügbare Teile im Lager- und
Wischer-Reparatursatz 16P185.

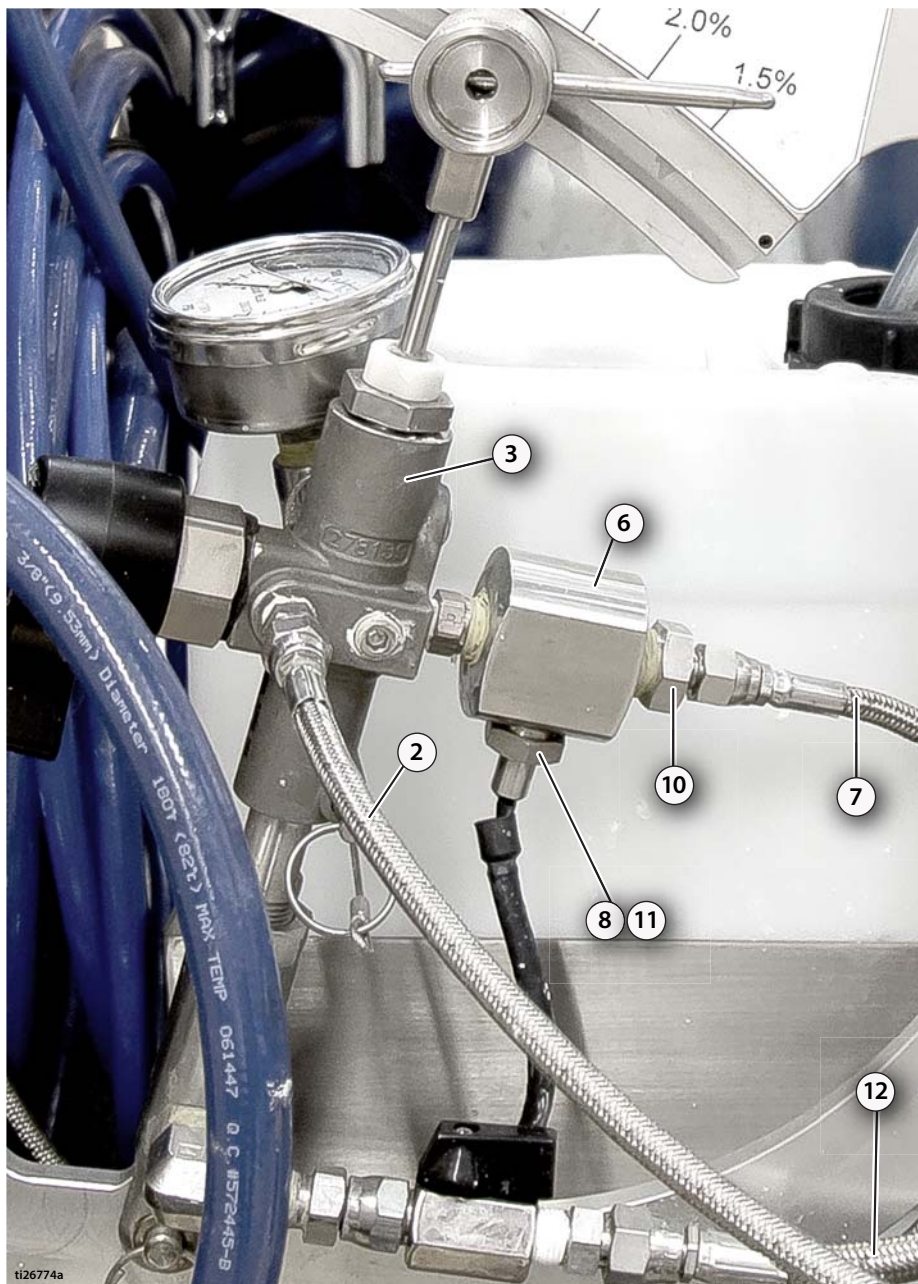
‡ Teile erhältlich in Fußventil-Reparatursatz 17R456.

✿ Verfügbare Teile und Werkzeuge im
Halsdichtungs-Reparatursatz 16N963.

Der komplette Umbausatz 17W689 umfasst:

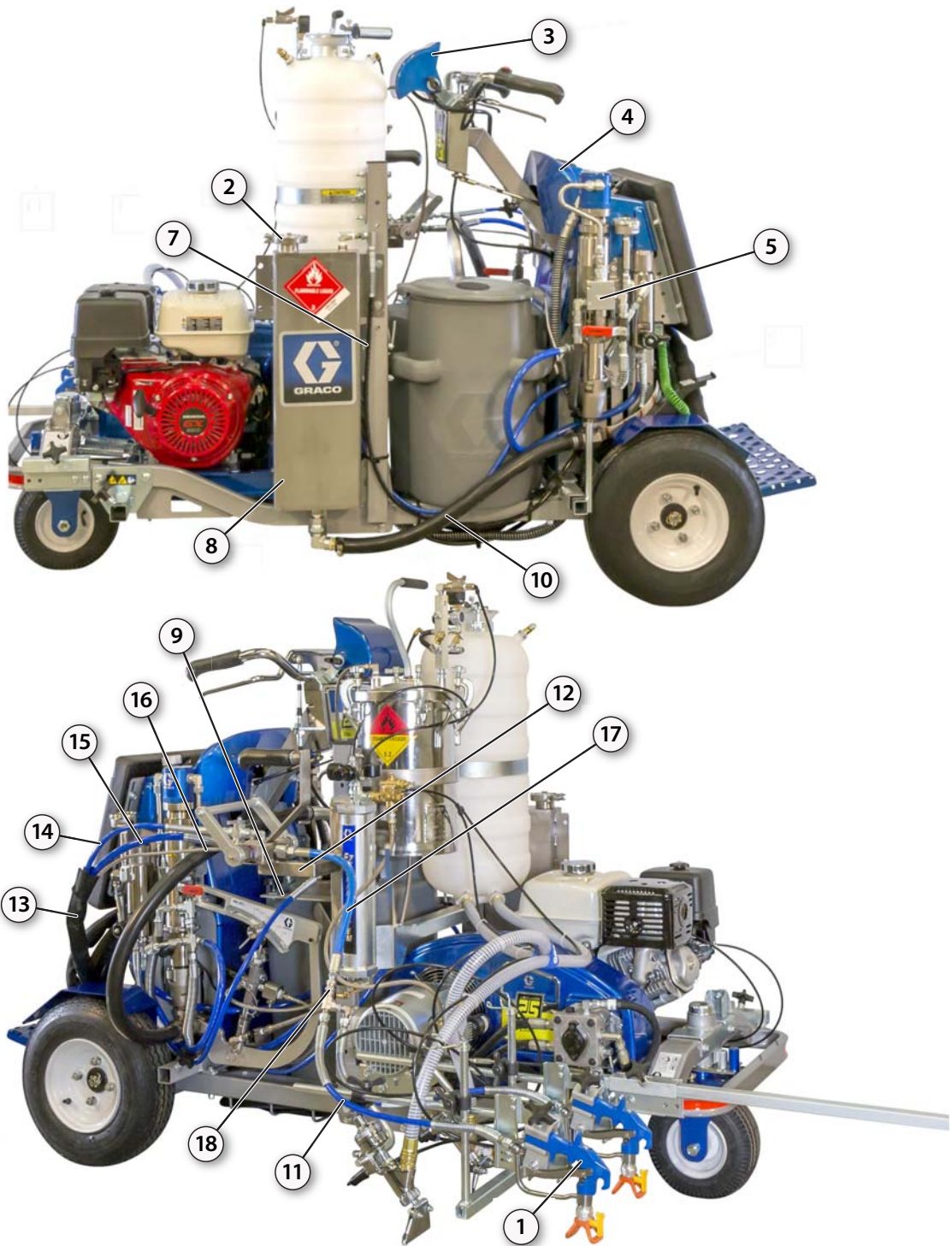
- Halspackungs-Reparatursatz 16N963
- Fuß-Kugel-Austauschsatz 131619
- Lager mit Filzwischer 16P185
- Kolbendichtung LPA-126
- Kolbenführung LPA-127
- Kugel, Kolben-Rückschlagventil 128930
- Kugel, Kolben-Rückschlagventil 17W588
- O-ring CJ-143
- Ring, Ersatz- 124061
- Kugelanschlag 17W589

17H093 Slave-Pumpen-Fittings



Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.	Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.
2	17K368	SCHLAUCH	1	7	17K367	SCHLAUCH	1
3	17H093	SATZ, Reparatur, Slave-Pumpe komplett	1	8	15F782	KABELBAUM, Sensor	1
6	16G410	VERTEILER, Druck-, Sensor	1	10	128845	FITTING, 04JIC x 3/8 8NPT	1
				11	111457	DICHTUNG, O-Ring	1
				12	17K369	SCHLAUCH, Gewebe-, Einlass	1

Teile der Unterbaugruppen



t128473a

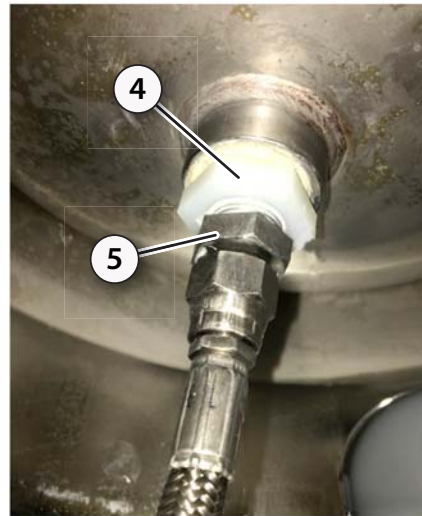
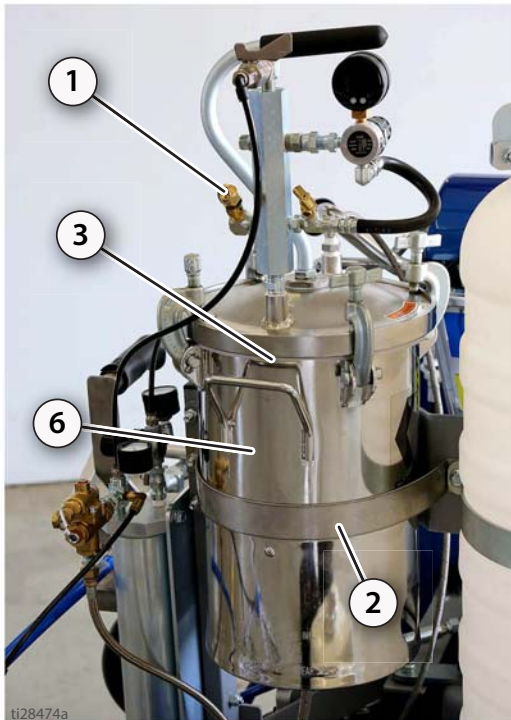
Mit dem installierten optionalen zweiten Pistolensatz (17K319) abgebildet.

Teile der Unterbaugruppen - Teileliste

Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.	Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.
1	289605	SPRITZPISTOLE	1	11	249149	SCHLAUCH gekoppelt, 1/4 x 22	1
2	17K362	SATZ, Entlüftungskappe, komplett	1	12	17K365	SATZ, Halterung, Mischverteiler MMA	1
3	17H098	PLATINE, Steuer-, MMA-Anzeige	1	13	17L565	HÜLSE, Schutz-	1
4	17H097	PLATINE, Steuer-, MMA, Haupt-	1	14	277481	SCHLAUCH gekoppelt, 1/4" x 25'	1
5	17K364	SATZ, Druckregel-	1			(Lösemittel)	
7	277198	SCHLAUCH, Rücklauf-, Lösemittel	1	15	124884	SCHLAUCH, gekoppelt, 3/8" x 20	1
8	17K361	SATZ, Tankbaugruppe	1			(MMA)	
		<i>einschließlich aller Fittings und</i>		16	17K367	SCHLAUCH (BPO)	1
		<i>Kappe</i>		17	17H058	ROHR, Mischer, statisch, Hochdruck	1
9	17K360	SATZ, Tankhalterung, MMA	1	18	236987	DREHGELENK, Schlauch	1
10	194306	SCHLAUCH, Lösemittel	1				
		(auf Länge schneiden)					

Nicht aufgeführte Teile finden Sie im Handbuch "Teile".

236155 Tank



Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.	Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	St.
1	117480	SICHERHEITSVENTIL, Druckentlastung 26psi	1	6	236155	TANK, Niederdruck	1
2	17K363	SATZ, Tankhalterung	1				
3†	17L555	DICHTUNG	1				
4	17K357	SATZ, Reparatur-, Auslassfitting	1				
5	112100	ADAPTER, Außengewinde	1				

† Einmal jährlich austauschen. Diese Ersatzteile extra auf Lager halten, um Standzeiten zu verkürzen.

Nicht aufgeführte Teile finden Sie im Handbuch 308370.

Technische Spezifikationen

LineLazer V 250MMA 98:2		
	U.S.	Metrisch
Umgebung		
Betriebstemperatur	32 bis 110° F	0 bis 43° C
Abmessungen		
Höhe (mit Lenker nach unten)	Unverpackt - 55,7 Zoll Verpackt - 63,5 Zoll	Unverpackt - 141,5 cm Verpackt - 161,3 cm
Breite	Unverpackt - 33,0 Zoll Verpackt - 45 Zoll	Unverpackt - 83,8 cm Verpackt - 114,3 cm
Länge (mit Plattform unten)	Unverpackt - 73,5 Zoll Verpackt - 78,0 Zoll	Unverpackt - 186,7 cm Verpackt - 198,1 cm
Gewicht (trocken – ohne Farbe oder Perlen)	Unverpackt - 893 lbs Verpackt - 1031 lbs	Unverpackt - 405 kg Verpackt - 468 g
Kapazität		
MMA-Tank	15 Gallonen	57 Liter
BPO-Druckbehälter	2 Gallonen	7 Liter
Lösemitteltank	2,3 Gallonen	7 Liter
Geräuschpegel (dBa)		
Schallpegel gemäß ISO 3744:	105,9	
Lärmdruckpegel gemessen in 1m (3,3 Fuß) Entfernung:	89,1	
Vibration (m/s²) (tägl. Aussetzung von 8 Stunden)		
Hand Arm (gemäß ISO 5349)	2,4	
Gesamter Körper (gemäß ISO 2631)	0,4	
Leistung (PS)		
Leistung (PS) gemäß SAE J1349	11,9 PS bei 3600 U/min	8,8 kW bei 3600 U/min
Max. Förderleistung	2,5 g/min	9,5 l/min
Maximale Düsengröße 1 Pistole 2 Pistolen	0,055 0,039	
Einlass-Farbfilter	Maschenweite 16	1190 Mikron
Farbauslassfilter	Maschenweite 50	297 Mikron
Einlassgröße der Pumpe	1 Zoll NSPM (m)	
Auslassgröße der Pumpe	3/8 Zoll NPT(i)	
Fassungsvermögen des Hydraulikbehälters	1,25 Gallonen	4,73 Liter
Maximaler Hydraulikdruck	1825 psi	124 bar
Zulässiger Betriebsüberdruck.	3000 psi	207 bar; 20,7 MPa
Max. Geschwindigkeit im Vorwärtsgang	10 mph	16 km/h
Max. Geschwindigkeit im Rückwärtsgang	6 mph	9,7 km/h
Elektrische Leistung	14 A bei 3600 U/min	
Starterbatterie	12V, 33Ah, verschlossene Bleibatterie	

Benetzte Teile: PTFE, Nylon, Polyurethan, V-Max, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Wolframkarbid, Edelstahl, Chromplattierung, vernickelter Normalstahl, Keramik

Graco Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Empfehlungen von Graco installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der angegebene Schaden bestätigt, so wird jedes schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird frachtfrei an den Originalkäufer zurückgesandt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Graco's einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN - WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT - IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

Für Informationen zu Patenten siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 (USA) an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Alle in diesem Dokument enthaltenen schriftlichen Angaben und Abbildungen stellen die neuesten Produktinformationen dar, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbar waren.

Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3A3111

Graco Headquarters: Minneapolis

International Offices: Belgium, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA
Copyright 2015, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com

Überarbeitung F, Juni 2019